|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zentralabitur 2024** | **Politik-Wirtschaft – 08.05.2024** | **Material für Prüflinge** |
| **Aufgabe II** | **gA** | **Prüfungszeit\*: 250 min** |

**Name:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Klasse:** \_\_\_\_\_\_\_\_

# Internationale Friedenssicherung und weltwirtschaftliche Verflechtungen

1. Fassen Sie die Aussagen zur sicherheitspolitischen Lage aus dem Antrag der Regierungsfraktionen  
(M1) zusammen. **[30 %]**

2. Erläutern Sie ausgehend von den Zeilen 41-49 (M1) Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik.  
**[40 %]**

3. Erörtern Sie ausgehend vom Text (M1) Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich  
internationaler Friedenssicherung. **[30 %]**

# Material

**Anlässlich der Bundestagsdebatte zur 50-jährigen Mitgliedschaft Deutschlands in den Vereinten Nationen formulierten die Regierungsfraktionen am 26.09.2023 einen Beschlussantrag zur Ausgestaltung der Außen- und Sicherheitspolitik. Der vorliegende Auszug aus dem Dokument gibt  
u. a. die einleitend formulierte Perspektive der Verfasser und Verfasserinnen auf die sicherheitspolitische Lage wieder. Unterzeichnende sind die Fraktionsvorsitzenden Dr. Rolf Mützenich (SPD), Katharine Dröge und Britta Haßelmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Christian Dürr (FDP) sowie die jeweilig zugehörigen Fraktionen.**

### M1 Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

[…] Als wichtigste Institution der regelbasierten internationalen Ordnung geben die

Vereinten Nationen den Rahmen vor, in dem die derzeit 193 Mitglieder ihr

Zusammenleben aufbauend auf den universellen Werten der VN [1]-Charta von 1945 gestalten.

Der Einsatz für Frieden und Sicherheit, der Schutz und die Förderung universeller

5 Menschenrechte, die Bekämpfung der Klima- und Biodiversitätskrise [2], die Sicherung

nachhaltiger Entwicklung und die Stärkung des Völkerrechts leiten sich aus dieser als

zentrale Bausteine ab. Angesichts der zahlreichen und wachsenden globalen

Herausforderungen sind diese Grundfesten wichtiger denn je. Die VN-Institutionen versorgen

weltweit Millionen Hungernde und Geflüchtete. Sie stellen Bildungsmöglichkeiten,

10 Nahrung und Gesundheitsleistungen zu Verfügung. Sie vermitteln in Kriegen und

Konflikten. Und sie sind der Rahmen, in dem die wichtigsten multilateralen Abkommen,

wie das Pariser Klimaschutzabkommen, verhandelt werden. Gleichzeitig geraten

die VN als Institution zunehmend unter Druck: Veraltete Strukturen und

unzureichende finanzielle Ausstattung hemmen die Handlungsfähigkeit der VN-Organisationen.

15 Die in der Nachkriegslogik verwurzelte, der heutigen Zeit aber nicht mehr

angemessene Ungleichheit der Repräsentation innerhalb des VN-Sicherheitsrates

beeinträchtigt die Legitimität der Institution nach innen wie nach außen. So sind

beispielsweise weder afrikanische noch lateinamerikanische Länder als ständige Mitglieder

im VN-Sicherheitsrat repräsentiert. Auch, wenn die Zahl der nichtständigen

20 Mitglieder im Sicherheitsrat seit Gründung von sechs auf zehn gewachsen ist [3], spiegelt

dieser Zuwachs bei weitem nicht die Aufnahme von neuen VN-Mitgliedern wider.

Diese strukturellen Schwachstellen nutzten und nutzen die ständigen Mitglieder des

Sicherheitsrates durch politischen Vetomissbrauch im Sicherheitsrat aus.

Das Instrumentalisieren von Vetos für nationale Interessen schwächt die Vereinten

25 Nationen und höhlt ihre Gremien schrittweise aus. Es stellt Völkerrecht und die

Universalität und Unteilbarkeit der Menschenrechte in Frage – ja, es wird benutzt, um

eigene Menschenrechtsverletzungen zu legitimieren. […] Russland verletzt durch seinen

Angriffskrieg gegen die Ukraine [so]wie seine Kriegsführung in Syrien Prinzipien

des Völkerrechts auf besonders eklatante Art und Weise und missbraucht seine Rolle

30 als Vetomacht, um den VN-Sicherheitsrat zu blockieren, statt sich seiner Verantwortung

zu stellen.

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bündelt die

Herausforderungen, mit denen sich unsere multilaterale Weltordnung konfrontiert sieht,

wie unter einem Brennglas [4]: Die Blockade im VN-Sicherheitsrat in der Frage der

35 Formulierung einer Reaktion auf den russischen Überfall und das erfolgreiche Ausweichen

auf die VN-Generalversammlung als entscheidungsfähigeres und repräsentativeres

Gremium unterstreicht nicht nur die Überfälligkeit tiefgreifender Reformen,

sondern auch die dringende Notwendigkeit, innerhalb der Staatengemeinschaft

Brücken zu schlagen, breite Allianzen für die Akzeptanz des Völkerrechts und die

40 multilaterale Zusammenarbeit zu schaffen und Partnerschaften auf Augenhöhe zu fördern.

[…] Um weltweit Wohlstand und nachhaltige Entwicklung zu fördern, muss Deutschland

gemeinsam mit seinen europäischen Partnern den Trend hin zu Protektionismus,

Abschottung und unfairen Handelspraktiken sowie den Verletzungen des

geistigen Eigentums umkehren hin zu mehr Multilateralismus und dazu die Weiterentwicklung

45 der Welthandelsorganisation (WTO) weiter vorantreiben. Dazu gehören die

Stärkung des Marktzugangs als Kernsäule der WTO, die Erneuerung der Regeln zu

marktverzerrenden Subventionen, die Aufhebung der Blockade bei dem

Streitbeilegungsmechanismus und eine Ausrichtung am Pariser Klimavertrag […] sowie den

globalen Nachhaltigkeitszielen der VN. Neben der Globalisierung des legalen Handels

50 gibt es aber auch eine Globalisierung des illegalen Handels. Deshalb müssen illegale

grenzübergreifende Geschäfte, transnationale kriminelle Netzwerke und

Umweltkriminalität konsequent bekämpft werden. […]

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die Notwendigkeit der Stärkung des

Völkerrechts und des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) als zentrale Instanz

55 für die strafrechtliche Verfolgung von Völkerrechtsverbrechen sowie die Schließung

kritischer Lücken im Völkerstrafrecht insbesondere mit Blick auf das Verbrechen der

Aggression deutlich gemacht.

Die Weltordnung entwickelt sich zunehmend multipolar. Darin stellt das heutige

Russland auf absehbare Zeit die größte Bedrohung für Frieden und Sicherheit im

60 euroatlantischen Raum dar, während China zunehmend als Wettbewerber und

systemischer Rivale auftritt. Vor diesem Hintergrund sind eine starke regelbasierte Ordnung,

starke multilaterale Organisationen sowie eine Stärkung globaler Partnerschaften

von zentraler Bedeutung, um einerseits unsere Werte und Interessen wirksamer

zu vertreten und andererseits für die globalen Probleme multilaterale Lösungen zu

65 finden. Denn Multilateralismus ist mehr als nur Diplomatie mit vielen Teilnehmern.

Multilateralismus ist das zielgerichtete, gemeinsame Handeln von Staaten im

Rahmen internationaler Organisationen, das ausgerichtet ist an den Prinzipien, Normen

und Regelwerken, die diesen internationalen Organisationen zugrunde liegen. Dabei

bilden die universellen Werte der VN-Charta de facto die Verfassung der Staatengemeinschaft

70 und den Rahmen für Multilateralismus. Dazu gehört insbesondere der

Schutz der Menschenrechte, der schon in Artikel 1 der VN-Charta als zentrales Ziel

aufgeführt wird. Der Kern des Multilateralismus ist somit die regelbasierte internationale

Zusammenarbeit. Zwischen den Staaten muss die Stärke des Rechts gelten,

nicht das Recht des Stärkeren. […]

[1] VN: Vereinte Nationen, deutschsprachige Abkürzung für die UN

[2] Biodiversitätskrise: fachsprachlich für Gefährdung der Artenvielfalt

[3] Dem UN-Sicherheitsrat gehörten 1946 fünf Gründungsmitglieder mit ständigem und zunächst sechs weitere Mitglieder mit nichtständigem Sitz an. Im Jahr 1965 wurde er auf zehn nichtständige Mitglieder erweitert.

[4] wie unter einem Brennglas: Gemeint ist, dass der Sachverhalt besonders deutlich wird.

#### Quelle:

Deutscher Bundestag, Drucksache 20/8536: Antrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP, 50 Jahre deutsche Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen – Multilateralismus, regelbasierte internationale Ordnung und globale Partnerschaften stärken, vom 26.9.2023, abgerufen von https://dserver.bundestag.de/btd/20/085/2008536.pdf (Zugriff am 18.04.2024).

# Hilfsmittel

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

# Gesamtergebnis

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgabe** | **Mögliche Prozent** | **Erreichte Prozent** |
| **1** | **30** |  |
| **2** | **40** |  |
| **3** | **30** |  |